



Pfarrblatt Heiligenberg

Fastenzeit/Ostern

2013/Nr.54



Z
E
I
T

z
u
r

E
R
N
E
U
E
R
U
N
G



3,4 Erneuerung

5,6 Kosten und Kunst

10,11 Termine

...für Mauern und Herzen





Mit der beginnenden Fastenzeit werden wir wieder zur Bekehrung und Buße aufgerufen.

Der Apostel Paulus wendet sich an die Bewohner von Korinth mit den Worten: „Jetzt ist sie da, die Zeit der Gnade“, jetzt ist die Chance, die „Gnade Gottes wieder neu in meinem Leben zu entfachen.“ Jetzt ist die Chance, wieder genauer auf die „Früchte“ meines Glaubens zu schauen: Wie steht es in meinem eigenen Leben und im Zusammenleben unserer Gemeinde

"Zeit der Gnade"

mit der Bereitschaft zum Verzicht, zum Dienen, zum Teilen mit den Armen und Hungernden? Wie abhängig bin ich von gutem Essen, von Genussmitteln, vom Alles-haben-Müssen, von Berieselung und Betäubung durch Fernsehen und Radio, wie abhängig bin ich von Mode und Trends, die man unbedingt mitmachen muss? Wie viel Zeit und Platz kann Gott noch in meinem Leben finden?

Jetzt also ist sie wirklich da, die Zeit, innezuhalten und umzukehren auf den guten Weg, den Jesus Christus uns gewiesen und gebahnt hat.

Am Aschermittwoch geht es nicht allein um die Asche und die Vergänglichkeit. Über allem Vergehen leuchtet das Kreuz Jesu Christi. Vom Ende unseres Osterweges und unseres Lebensweges scheint es durch als Zeichen des neuen, ewigen Lebens Gottes, das uns mit der Taufe zugesagt ist. Gott hat uns nicht geschaffen für

Tod und Untergang, sondern dass wir uns zu ihm hinwenden und leben. In der Fastenzeit geht es nicht allein um das Fasten und Hungern. Im Tiefsten ist sie eine Einladung zum Leben: Bekehrt euch zu dem Leben, das Gott euch zugedacht hat, zu dem Leben, auf das ihr getauft seid.

Natürlich, wer dieses Leben Gottes in den Mittelpunkt stellt, der muss aus dieser Mitte andere Dinge entfernen und sie weiter nach außen rücken.

Aber ist dieses ewige, glückliche Leben Gottes nicht eine solche Umorientierung wert?

Ich wünsche, dass wir die sechs Wochen der Vorbereitung auf das Fest der Auferstehung des Herrn als eine gnadenvolle Zeit erleben.

Das wünscht unserer Pfarrfamilie euer Pfarradministrator.

**Euer Pfarradministrator
Tadeusz Pirzecki**



Elisabeth Kramer und Simon Hipfl gestalten unsere Pfarrkirche NEU!

Loslösen, bewegen und festhalten - ein Veränderungsprozess

Heiligenberg, eine Kirche am Hang, erbaut im Stil der Gotik, nach oben hin strebend, mit einer Heilquelle, tief unter der Kirche liegend und einem darüber errichteten Kirchturm. Dies alles spannt das Arbeitsfeld auf. Unterschiedlichste Dynamiken bestimmen diesen Kirchenraum und so werden verschiedene Bewegungen und Richtungen initiiert - umlenken, umlegen, verdichten, reduzieren - vertikalisieren und horizontal ausgleichen.

Kramer & Hipfl arbeiten vorrangig ortsspezifisch, auf den Ort abgestimmt. Wichtig ist es, mit dem Vorhandenen zu arbeiten, zu reduzieren und zu präzisieren. Am Beginn der bildhauerischen, künstlerischen Auseinandersetzung steht die Frage, welche Eingriffe ein Raum, ein Ort braucht und wie diese Veränderungen präzise und schlicht eingesetzt werden können. Auch die Geschichte und kunsthistorische Aspekte sind wichtig für die Ideenfindung. Einer der Ausgangspunkte für das künstlerische Konzept ist die Lage der Kirche am Hang, die den Innenraum stark beeinflusst. Ebenso die Wasserquelle ist eine der Besonderheiten dieses Kirchenraumes und verlangt einen sensiblen Umgang.

Elisabeth Kramer und Simon Hipfl arbeiten seit 2007 als Bildende Künstler zusammen.

Elisabeth Kramer, geboren in Burghausen (D), lebt in Linz und Peuerbach. Holzbildhauerin und Buchhändlerin, Studium der Bildenden Kunst und Kulturwissenschaften an der Kunstuniversität Linz und an der Hochschule für Bildende Künste Dresden (bei Martin Honert). Kuratorische Tätigkeit für die Museen der Stadt Linz, Lentos Kunstmuseum und Nordico Stadtmuseum Linz. Atelierstipendium im Atelierhaus Salzamt, Linz

Simon Hipfl, geboren in Grieskirchen, lebt in Wien und Peuerbach. Luftfahrzeugtechniker am Flughafen Wien; Studium der Bildenden Kunst und Kulturwissenschaften an der Kunstuniversität Linz und an der Hochschule für Bildende Künste Dresden.

"Innenrenovierung"

„Die Zeichen der Zeit und des Glaubens heute wahrnehmen“ – so lautet das Thema, das sich unsere Diözese für dieses Jahr des Glaubens gesetzt hat. Zeichen reden nicht von sich allein, sie müssen gedeutet werden, und zwar richtig. Das gilt für die Verkehrszeichen auf der Straße und genauso für die Zeichen der Zeit und des Glaubens. Oft hat man den Eindruck, dass die Verantwortlichen in der Kirche dies nicht wahrhaben wollen, wenn sie am alten System festhalten und keine Verheutigung zulassen.

Schon Jesus hat seine Jünger gerügt, dass sie die Zeichen der Zeit nicht deuten können oder wollen. (Lukas 12/54 ff.) Die Zeit gibt Zeichen und wir müssen sie entschlüsseln. Wir bekommen von Jesus eine Rüge, dass wir nicht die Arbeit leisten, für die wir da sind. Johannes XXIII. sagt, wir müssen die Zeichen der Zeit nicht nur richtig deuten, sondern auch unterscheiden. Die Zeitzeichen zur rechten Zeit erkennen und von den falschen zu unterscheiden, dazu braucht es den Hl. Geist, damit uns

nicht „die Geschichte einmal bestraft“, wie Gorbatschow einst sagte.

Es gibt beides: die Unheilszeichen wie z.B. den Verfall des Glaubens und die Segenszeichen, die wir setzen müssen. Jesus stellt dem Tohuwabohu das Heil gegenüber, zu dem alle berufen sind. Die Erneuerung und Vertiefung des Glaubens muss bei jedem einzelnen beginnen. Die Fastenzeit ist eine gute Gelegenheit, die kostbaren Inhalte unseres Glaubens wieder zu entdecken und zu vertiefen. Wir Christen sollen die Hoffnungsträger sein für Kirche und Welt.

Das nötige Glaubenswissen ist die Voraussetzung für ein glaubwürdiges Zeugnis. Dieses können wir uns bei jeder Feier der hl. Messe aneignen und verinnerlichen. Glaube meint immer eine persönliche Beziehung. Die Wurzeln unseres Glaubens gehen auf religiöse Erfahrungen im Elternhaus zurück, wo schon eine positive Einstellung zum Glauben vermittelt wird. Diese Wurzeln



verdichten sich im späteren Leben durch Religionsunterricht und gemeinsames Feiern des Glaubens. So bekommen wir einen anderen Blick auf das Leben und die Welt. Die Dinge werden von Gott her transparent und nicht von uns allein. Der Glaube, der mit Hoffnung antworten kann, gibt dann auch Trost in den dunklen Momenten des Lebens. Was wir in diesen Monaten im Innenraum des Kirchengebäudes tun, das ist eine Aufgabe auch für unseren Glauben: ihn renovieren und in uns vertiefen, neu aus dieser Kraft leben lernen. Innenrenovierung ist angesagt auch in uns selber, in unserem Denken, Reden und Handeln, im Herzen und in der Seele.

Kurat Anton Renauer



Zeit zur Erneuerung - 2013 Jahr des Glaubens!

Alles wird neu - alles wird anders - die Welt geht "unter" - so war es kurz vor Weihnachten allorts zu hören. Zum Thema Glaube/Aberglaube und Esoterik befasste sich Herr Mag. Herbert Mühringer. Mühringer unterrichtet katholische Religion am Gym. Dachsberg und ist zudem als Weltanschauungsreferent der Diözese Linz tätig. Referat für Weltanschauungsfragen, Mag. Herbert Mühringer, Kapuzinerstraße 84, A-4020 Linz; herbert.muehringer@dioezese-linz.at



Ein Rückblick auf den 21. Dezember 2012: Haben sich die Maya (Gott sei Dank!) geirrt?
Die Kultur der Maya kannte unterschiedliche Kalendersysteme. Man könnte dies in unserem Fall mit dem Kalender-, Schul- und Kirchenjahr vergleichen. Das Besondere am 21. Dezember war, dass an diesem Tag bei einem dieser Maya-Kalender, der sogenannten „Langen Zählung“, ein großer Abschnitt zu Ende ging und ein neuer begann. Man findet keine einzige schriftliche Aufzeichnung der Maya, die im Zusammenhang mit diesem Datum von einem Ende der Welt berichtet.

Wie kam es dazu, dass der 21. Dezember so ein Thema wurde?
Wirklich in Gang gekommen ist der Hype um den 21. Dezember 2012 vor allem durch die internationale esoterische Szene, die nicht müde

wurde zu betonen, dass uns an diesem Tag etwas Besonderes widerfahren würde. Und natürlich durch den Film „2012“ von Roland Emmerich. Wer in der Woche vor dem 21. Dez. die Medienberichte ein wenig mitverfolgt hat, dem wird nicht entgangen sein, dass dieses Thema nahezu allgegenwärtig war. Und das war in dieser Intensität schon neu!

Warum finden Angebote aus dem Bereich der Esoterik einen derartigen Zuspruch?
In den unzähligen Angeboten aus dem Bereich der Esoterik (Seminare, Rituale, Gegenstände, Bücher, ...) spielt die Vorstellung von der Machbarkeit des Glücks und der Erfüllbarkeit menschlicher Sehnsüchte eine zentrale Rolle. Diese Angebote entsprechen in vielen Punkten den Erwartungen einer konsum- und leistungsorientierten Gesellschaft. Eine längere Gruppenbindung ist nicht

notwendig. Und es werden immer wieder neue Trends gesetzt. Der Mensch wird zurückgeworfen auf sich selbst. Sprich, wenn eine bestimmte Methode nicht wirkt, sich der erhoffte Erfolg nicht einstellt, dann ist letztlich immer der „Konsument“ dieser Angebote selbst schuld.

Du hast dich ja eingehend mit diesem Thema beschäftigt. Was hast du an diesem Tag gemacht?
Am 21. Dezember 2012 war ja der letzte Schultag vor den Weihnachtsferien und da stand in der Schule ein ganz anderes Thema im Mittelpunkt. Am Nachmittag habe ich ein wenig die Pressemeldungen zum Thema durchgesehen und mich mit meinen Kolleginnen in den anderen Weltanschauungsreferaten ausgetauscht. Am Abend fand dann an der Schule die Weihnachtsfeier für die Angestellten statt. Und nachdem diese vom Direktor nicht abgesagt wurde,



...erneuernde Gedanken des Glaubens zur Fastenzeit

von Monika Scholl

schlechten und schmerzvollen Gedanken trennen, aufstehen aus dem Sumpf des Selbstmitleids, aus dem Gefühl der Minderwertigkeit, aus meinen Ängsten und Ärgernissen.

Denn jedes Aufstehen und jedes Aufrichten setzt dem Vorgegangenen ein Ende und öffnet eine neue Tür. Ich kann mich erneuern, einen Anfang machen, denn Du hast mir die Gnade der Beichte geschenkt. Ich darf all meine Sorgen bei Dir ablegen, ich brauche Dir nichts zu erklären, denn Du hast mich längst erkannt. Schenke mir Frieden und Versöhnung in mir selbst, damit ich frei bin, damit ich neu beginnen und anderen neu begegnen kann.

Wandle mein Herz, damit ich nicht die Unterschiede, sondern das Verbindende zwischen den Menschen suche. Jesus, ich suche Zuflucht bei Dir. Sei mir ein schützender Fels, eine feste Burg, die mich rettet.

Ich preise Dich für Deine Auferstehung, durch die Du allen Menschen Freude und Hoffnung gibst.

Amen.

Herr Jesus Christus,

lass für mich die Fastenzeit eine Zeit der inneren Einkehr, der Reinigung des Geistes, des Herzens und der Seele werden. Ich bitte Dich um Deine Hilfe beim „Entrümpeln“ meines Innersten, damit ich ein Gespür dafür bekomme, was die eigentliche Quelle meines Lebens ist. Der Stein, der Dein Grab verschlossen hat, ist ein Sinnbild für meine Sorgen, Ängste und Enttäuschungen.

Steine, die mir mein Leben versperren.

Aber Du bist auferstanden, der Stein war weg, das Grab war leer! Gib auch mir die Kraft aufzustehen, denn Auferstehung heißt AUFSTEHEN. Aufstehen und sich von

Innenrenovierung Pfarrkirche Kosten

Kostenschätzung gesamt 334.000.-

Ohne restauratorische Maßnahmen

Sanierung Innenraum 263.000.-

Künstlerische Gestaltung 60.000.-

Sanierung Orgel 11.000.-

Restauratorische Maßnahmen 60.000.-

wird in Abstimmung mit der Diözese auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Zeitplan erfolgt nach Fertigstellung der anderen Arbeiten

Sanierung Innenraum 263.000.-

Nahwärme	10.500.-
Kostenersatz an die Diözese	14.500.-
Baumeisterarbeiten	2.000.-
Gerüstung	33.700.-
Maler	30.000.-
Elektrik/Beleuchtung/Tontechnik	73.200.-
Heizung	28.500.-
Pflaster/Boden	30.700.-
Diverses/Unvorhergesehenes	10.000.-

Künstlerische Gestaltung 60.000.-

Projektarbeit	
Altar und Ambo	
Zusätzlicher Aufwand Boden im Altarbereich	
Gestaltung Eingangsbereich	
Taufbereich	
Gestaltung Brunnenbereich	
Mobile Bestuhlung im Altarraum	

Sanierung Orgel 11.000.-

Reinigung, Intonation, Stimmung

Finanzierung gesamt 334.000.-

Ohne eventuelle zusätzliche Kosten

Förderungen und Zuschüsse 194.000.-

Diözese Sanierung Innenraum	117.000.-
Diözese künstlerische Gestaltung	20.000.-
Land Oberösterreich	30.000.-
Bundesdenkmalamt	17.000.-
Gemeinde Heiligenberg	10.000.-

Eigenmittel 50.000.-

Eigenleistung, Haussammlung, Darlehen 90.000.-

Zeitplan

Februar und März 2013

Stemmen Elektroarbeiten
Heizung notwendige
Stemmarbeiten
Verlegen Heizung
Neuputz Sockelzone
Einbringen Estrich

April und Mai 2013

Einbringen Gerüstung
Fertigstellung E-Installation
Fertigstellung Raumschale
Malerarbeiten

Juni und Juli 2013

Einbringung Beleuchtung
Anbringen Kreuzweg
und sonst. Einrichtungen
Ausbringen Gerüstung
Verlegen Boden
Entfernung Einhüllungen und
Reinigung
Restauration Einrichtung –
soweit notwendig, Finalarbeiten

**Alois Altendorfer,
Projektleiter**

Baumaßnahmen aktuell:

Bereits mit dem Wochenende 18.1. und 19.1. hat die Kirchenrenovierung mit den Ausräumarbeiten und Einhüllung von Altären und Orgel unter der tatkräftigen Mithilfe der FF Heiligenberg begonnen. Nach dem Putzabstemmen wurde das Pflaster im Presbyterium entfernt, ebenso wurden die Aushubarbeiten, das Einschottern und das Anbringen des Grundbetons bereits durchgeführt. Zusätzlich wurde ein neuer behindertengerechter Eingang geschaffen und die Sakristei zur Gänze ausgeräumt. Mit den Elektroarbeiten - das Legen der

Rohleitungen - wurde bereits begonnen. In absehbarer Zeit steht der Sockelputz am Programm. Es waren bereits viele tatkräftige Hände am Werk und es wurden schon zahlreiche Robotstunden geleistet. Allen ein herzliches Vergeltes Gott dafür. Nur gemeinsam kann so ein Projekt gelingen und Dank der Mithilfe von so Vielen die geschätzten Kosten gesenkt werden.

Ein großer Dank auch Herrn Haidinger Rudolf für die Übernahme der Bauleitung. Freiwillige Helfer sind jederzeit immer erwünscht! Bitte bei Rudolf Haidinger oder Alois Altendorfer melden!

ALTAR / AMBO

Ambo und Altar sind in einer Form zusammengeschlossen und sie bilden eine Einheit. In der Form eines „offenen Bandes“ sind diese beiden Orte verbunden.

Diese Skulptur breitet sich horizontal aus. Sie stellt den Ausgleich zum vertikalen gotischen Triumphbogen dar.

Die Skulptur ist im Boden verankert. Von beiden Orten aus ist der gesamte Kirchenraum im Blickfeld.



Altar / Ambo - ein BAND

PRESBYTERIUM BODENGESTALTUNG

Die historischen, vorhandenen Chamottplatten werden, ausgehend von der Grundform des Altartisches, in Strahlen angelegt. Die Strahlen beziehen sich auf die Position und Ausrichtung des neuen Altares „Band“. Sie verbinden die alten und neuen liturgischen Orte im Presbyterium. Die Hauptfläche des Bodens im Presbyterium wird mit Solnhofener Platten fortgesetzt.



Loslösen - bewegen - festhalten. Das künstlerische Konzept

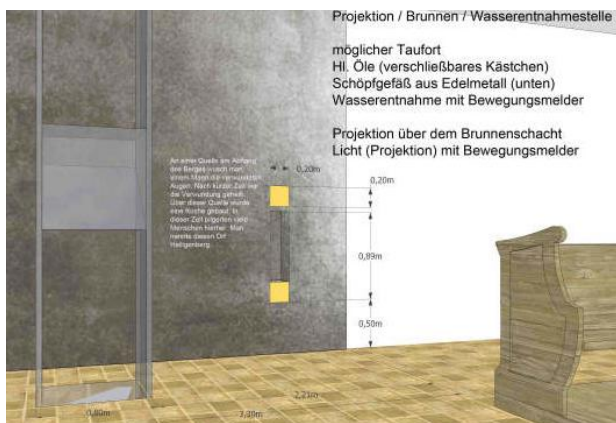
Auch der Eingangsbereich der Kirche wird neu gestaltet und die Kreuzwegbilder werden anders aufgehängt, sodass sie alle nur an einer Seite der Kirche hängen und sich zum großen Kreuz hin verdichten.



Vorderansicht
Ambo und Altar



Taufort



PROJEKTION / WASSERENTNAHME / BRUNNEN

Das Bild der bewegten Wasseroberfläche im Brunnen wird nach oben gespiegelt. Die Bewegung des Wassers wird in den Kirchenraum übertragen.

Die Steinwand ist der Ort zur Wasserentnahme aus der Heilquelle. Sie bildet auch den Hintergrund für die Lichtspiegelung aus dem Brunnenschacht.

Der Stein betont die Gewichtung der Heilquelle.

In der Nische ist ein herausnehmbares Schöpfgefäß angebracht, das auch zur Wasserentnahme verwendet werden kann.

Haussammlung

Das Jahr 2013 hat tatkräftig begonnen. Wir sind mitten in der Kirchenrenovierung.

Im Namen der Pfarre bedanke ich mich bei denen, die schon so fleißig geholfen haben. Ohne euch wären wir noch nicht so weit.

Wir sind jederzeit dankbar für eine tatkräftige Unterstützung!

Auch Unterstützung in Form von Getränkespenden und Geldspenden sind jederzeit willkommen. Für Kuchen und Kaffee gibt es eine Einteilung. Pfarrmitarbeiter wenden sich an die Bevölkerung, sodass allen, die gerne möchten, die Möglichkeit gegeben wird, sich daran zu beteiligen.

In den nächsten Tagen werden Mitglieder des Pfarrgemeinderates und der Pfarre die Haussammlung durchführen.

Es ist nicht leicht, so ein Projekt zu finanzieren. Laut Finanzierungsplan müsste die Pfarre 90 000,- Euro an Spenden aufbringen, daher die Bitte: Weist die Haussammler nicht ab und gebt

ihnen einen großzügigen Betrag.

Nähere Informationen auch bezüglich Abschreibung der Spenden können bei den Haussammlern eingeholt werden.

Würde man die Summe von 90 000,- Euro auf die Haushalte in Heiligenberg aufteilen, so würde sich ein Betrag von 450,- € pro Haushalt ergeben bzw. 130,- € pro Person (auch die Kinder sind dabei

berücksichtigt). Dies ist nur ein Rechenbeispiel und keine "Vorschreibung".

Natürlich ist der Betrag nach oben hin offen. Es möge jedoch ein jeder nach seinen persönlichen Möglichkeiten und der ihm eigenen Wertschätzung für die Erhaltung unserer Kirche, die auch ein Kulturdenkmal ist, spenden und geben!



Kirche sind wir ALLE und gemeinsam wird es uns mit Gottes Hilfe gelingen, diese im Sommer in neuem Glanz erstrahlen lassen zu können.

Die Segnung des Altares wird feierlich am Sonntag, 22. September mit Bischof Maximilian Aichern begangen. Zugleich wird Pfarrer Hans Humer sein 25. Priesterjubiläum und Kurat Anton Renauer sein 50. Priesterjubiläum feiern.

Monika Steinbock
PGR - Obfrau





Katholische Frauenbewegung



Gleich zu Beginn unserer Adventfeier, die am 15. Dezember im Pfarrhof statt fand, stimmten uns die Volksschüler mit drei wunderbaren Weihnachtsliedern auf unsere Feier ein. Anschließend wurde von Doris Kloimstein und Doris Pöcherstorfer eine Krippe aufgestellt, die mit mundartlichen, zum Nachdenken anregenden Texten Figur für Figur fertig gestellt wurde. Zwischendurch sangen wir gemeinsam einige Weihnachtslieder die von Anni Roiter auf der Gitarre begleitet wurden. Wie jedes Jahr, liesen wir dann diesen besinnlichen Nachmittag bei Kaffee und Keksen gemütlich ausklingen.

Bei der Überbringung unserer selbst gebastelten Geschenke haben wir im Advent wieder sehr gemütliche Nachmittage bei unseren älteren Pfarrmitgliedern verbracht.



Unsere nächsten Termine:

Sonntag, 24. Februar: Familienfastensonntag/Messgestaltung um 13:30 Uhr Kreuzweg

Donnerstag, 07. März: 13:30 - 17:00 Uhr
Einkehrnachmittag
Frau Gertrude Pallanch spricht zum Thema: "Weil du in meinen Augen teuer und wertvoll bist." (Jesaja 43,4)

Mittwoch, 01. Mai: Wallfahrt
Montag, 20. Mai: Maiandacht
Sonntag, 23. Juni: Abschlusswanderung

Alle Frauen sind herzlichst eingeladen!

*Brigitte Weinzettel,
Schriftführerin*



Katholische Männerbewegung

Sonntag, 3. März

MÄNNERTAG

Messgestaltung

9:30 Pfarrhof

Referent: **Ing. Gerhard Burgstaller** aus Arbing spricht zum KMB - Jahresthema: **"Was MANN bewegt"**

13:30 Kreuzweg in der Pfarrkirche



unsere nächsten Termine:

Sonntag, 05. Mai: Maiandacht

Die Maiandacht findet am Friedhof statt. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Sonntag, 09. Juni:
Gottesdienstgestaltung zum Vatertag

Sonntag, 08. September:
Familienwallfahrt **Hermann Maier,
Schriftführer**



Katholische Jungschar



**S
P
A
S
S
am
E
I
S**

Am 9. Dezember 2012 hatten wir wieder die Möglichkeit einen Adventmarkt nach dem Familiengottesdienst zu veranstalten. Danke an die begeisterten Einkäufer, die dadurch die Jungschar unterstützten!

Nachdem wir Adventkranzweihe und Kindermette musikalisch und liturgisch gestaltet haben, waren auch unsere Sternsinger wieder fleißig unterwegs. Insgesamt konnten unsere 4 Sternsingergruppen 2.514,78 € für den guten Zweck sammeln.



**K
i
n
d
e
r
m
e
t
t
e**

Ein herzliches Danke für die großzügigen Spenden, aber auch für die nette Aufnahme der Heiligen Drei Könige!

Kreuzweg der Jungschar

am 17. März
im Pfarrhof

Theresa Hofinger, Laura Mühlberger



Ministranten



14 neue Ministranten - 100 % sagten JA!

Alle 14 Minis wurden am Christkönigsonntag in den Dienst aufgenommen! Wir wünschen viel Freude an eurer neuen Aufgabe.



REKORD!!!

Ganze 61 Mal kam Julian Dieplinger im Zeitraum des letzten halben Jahres zum Ministrantendienst! Eine einmalige Leistung.

unsere nächsten Termine:

im März: Miniführerschein

Karwoche: Proben für Ostern

01. April: Nesterlsuchen u. Eierpecken

Auch heuer möchten wir wieder „Ratschen gehen“ und am Karfreitag und Karsamstag das Gebetläuten mit unseren Ratschen ersetzen. Auf offene Türen hoffend, ratschen wir in diesem Jahr am Karsamstag Vormittag im Ort Heiligenberg von Haus zu Haus.

Sandra Hainzl, Anita Stelzhammer



Baby - und Kleinkindertreff

Kindernotfallkurs

Dienstag 05. März 2013

Montag 11. März 2013

jeweils 3 Stunden von 20:00 Uhr bis 23:00 Uhr im
Feuerwehrhaus

Anmeldung bei Christa oder Doris

nächster Treffpunkt:

18. März 2013

Christa Schützeneder, Doris Pöcherstorfer



DANKE der Goldhaubengruppe

für die großzügige Spende von 2000,- Euro zugunsten der Kirchenrenovierung, die beim Pfarrball von Obfrau Sylvia Maurer an PGR Obfrau Monika Steinbock und an die beiden Priester Tadeusz Pirzecki und Anton Renauer überreicht wurde.

PALMBUSCHEN

Die Goldhaubengruppe bietet am Sonntag, den 17. März nach dem Gottesdienst Palmbuschen zum Verkauf an.

Es wird um eine freiwillige Spende gebeten. Auch die Ministranten erhalten einen Palmbuschen.

Herzlichen Dank dafür!

O S T E R K O M M U N I O N

Für Ältere und Kranke, die zur Fasten - und Osterzeit nicht zum Gottesdienst kommen können, wird die Osterkommunion am Beginn der Karwoche von Pfarrer Renauer wieder in die Häuser gebracht. Anmeldungen dazu mögen bitte in der Sakristei im Pfarrhof oder direkt bei Kurat Renauer unter der Telefonnummer: 0664/1033085 oder 07277/32191 abgegeben werden.

B E I C H T E

In der Fastenzeit besteht jeden Freitag ab 19:00 Uhr vor der Abendmesse die Möglichkeit zur Einzelbeichte im Pfarrhof.

TERMINE der F I R M L I N G E:

Sonntag, 24.02.: Fastensuppenessen

Sonntag, 14.04.: Vorstellungsgottesdienst

Margarete Dornetshumer und Waltraud Dieplinger haben sich wieder für den Frimunterricht bereit erklärt. Herzlichen Dank dafür.

Dank für KRANZABLÖSEN:

Spenden gingen ein beim Begräbnis von Frau Gabriele Watzenböck, sowie noch zuvor bei den Begräbnissen von Herrn Vinzenz Dieplinger und Frau Marianne Hirnstötter.

KIRCHEN- RECHNUNG

Aus Platzgründen ist diese nicht im Pfarrblatt enthalten. Sie kann im Gemeindeamt eingesehen werden.

Betstunden - Einteilung

Die Anbetungsstunden finden heuer im Pfarrhof statt!

Karfreitag:

16 bis 17 Uhr: Andling, Bruck, Wassergraben

17 bis 18 Uhr: Au, Irrenedt, Maiden

18 bis 19 Uhr: Schörgendorf, Heiligenberg,
Oberleiten

19 bis 20 Uhr: Haid, Süßenbach, Bach, Moos

20 bis 21 Uhr: Freindorf, Grub, Laab, Eitzenberg

Karsamstag:

12 bis 13 Uhr: Kinder

13 bis 14 Uhr: Andling, Bruck, Wassergraben

14 bis 15 Uhr: Au, Irrenedt, Maiden

15 bis 16 Uhr: Freindorf, Grub, Laab, Eitzenberg

16 bis 17 Uhr: Haid, Süßenbach, Bach, Moos

17 bis 18 Uhr: Schörgendorf, Heiligenberg, Oberleiten

Februar - März

13.02.	Mi	07:10 19:30	Schülermesse, Aschermittwoch Wortgottesfeier mit Aschenkreuz im Pfarrhof
24.02.	So	13:30	Kreuzwegandacht, gestaltet von der KFB
03.03.	So	09:30	Männertag im Pfarrhof
03.03.	So	13:30	Kreuzwegandacht, gestaltet von der KMB
07.03.	Do	13:30	Einkehrtag der KFB mit Frau Gertrude Pallanch
17.03.	So	13:30	Kreuzwegandacht, gestaltet von der Jungschar
19.03.	Di	19:30	Bußandacht im Gasthaus Ennser
22.03.	Fr	15:30-17:30	Termin der Kirchenbeitragsstelle im Gemeindeamt
24.03.	So	20:00	Konzert der Musikkapelle - Musik zum Palmsonntag

Wegen der Kirchenrenovierung werden alle Gottesdienste in der Karwoche im Turnsaal gefeiert!



Palmsonntag, 24.03.

08:15 Uhr: Palmweihe beim Kriegerdenkmal anschließend Festgottesdienst im Turnsaal



Karsamstag, 30.03.

ab 12:00 Uhr: Betstunden um 20:00 Uhr: Auferstehungs- und Osternachtsfeier im Turnsaal, Speisensegnung



Gründonnerstag, 28.03.

19:30 Uhr: Abendmahlfeier anschließend Anbetung



Ostersonntag, 31.03.

08:15 Uhr: Festgottesdienst Speisensegnung



Karfreitag, 29.03.

15:00 Uhr: Gedächtnisfeier vom Leiden und Sterben unseres Herrn anschließend Betstunden



Ostermontag, 01.04.

08:15 Uhr: Wortgottesdienst

**K
a
r
w
o
c
h
e**

April - September

07.04.	So	08:00 09:00	Pfarrgottesdienst Firmung in St. Agatha mit Bischof Schwarz
01.05.	Mi	08:00	Gottesdienst
04.05.	Sa	19:30	Floriani, Wortgottesfeier beim Kriegerdenkmal
07.05.	Di	08:00	Bittag mit Bittprozession, Wettermesse
09.05.	Do	08:15 19:30	Christi Himmelfahrt, Festgottesdienst Maiprozession
12.05.	So	09:00	Familienmesse zum Muttertag
19.05.	So	08:15	Pfingsten, Festgottesdienst
20.05.	Mo	08:15	Pfingstmontag, Wortgottesfeier
21.05.	Di	19:30	Maiandacht der Senioren in Grub
26.05.	So	08:15	Dreifaltigkeitssonntag, Patrozinium
30.05.	Do	08:15	Fronleichnamsprozession und anschl. Festgottesdienst
02.07.	Di	12:00 20:00	Anbetungstag, Aussetzung des Allerheiligsten Hl. Messe
15.08.	Do	08:15	Maria Himmelfahrt, Festgottesdienst
22.09.	So		Altarsegnung und Jubiläumsfeiern der Priester



Eine tief erlebte Karwoche,
sowie Zeiten der Erneuerung
im Herzen zum Fest des Glaubens
wünschen
Priester und Pfarrgemeinderat

Impressum:

Inhaber und Herausgeber: Pfarrgemeinderat Heiligenberg,
Schulstraße 6, 4733 Heiligenberg
Redaktion: Team des Pfarrblattes (Laura Mühlberger, Markus
Gfellner, Walpurga Steininger, Monika Scholl, Anita Stelzhammer)
Gestaltung/Layout: Anita Stelzhammer
Kontakt: pfarre.heiligenberg@diocese-linz.at
Homepage: pfarre-heiligenberg.diocese-linz.at
Druck und Herstellungsort: Copyshop Neuweg Horst, Berggasse 11,
4084 St. Agatha; www.neuweg.co.at